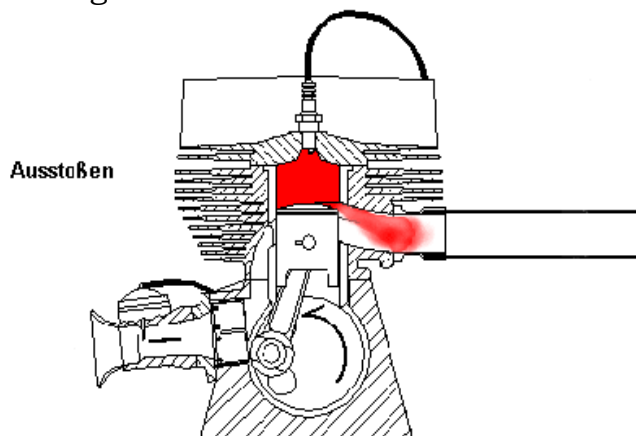


Nachdem der Kolben den Einlass-Kanal geschlossen hat beginnt die Vorverdichtung des Kraftstoff-Luft-Gemisch auf etwa 0,3 bis 0,8bar Überdruck. Die Abgasöffnung ist nun verschlossen, zur gleichen Zeit wird frisches Gemisch in das Kurbelgehäuse angesaugt.

Kurz bevor der Kolben den oberen Totpunkt erreicht hat ca. 30 Grad vor der oberen Stellung der Kurbelwelle wird das Gemisch gezündet. Der Zündzeitpunkt ist so gewählt das die Verbrennung kurz nach dem oberen Umkehrpunkt des Kolbens ihren Höchstdruck erreicht. Das sich ausdehnende Abgas bewegt den Kolben nach unten bis die Auslassöffnung frei ist.

Die noch verbleibenden Abgase werden durch das Einströmen des frischen



Kraft - Luft- Gemischs durch die Auslassöffnung ausgestoßen.

Damit ist der Zweitaktmodus abgeschlossen.

Man sollte den Auspuff nicht verändern da das unter Überdruck ausströmende Abgas eine Druckwelle erzeugt die im schalldämpfer reflektiert wird und dadurch Ein nachströmen von Frischgas im Auslasskanal vermindert wird.

